

Milagor, 14. November 1896.

Lieber Herrmann!

Seien Sie mit dem besten
 Willen und bin ich mit
 allem Eifer bemüht, Sie zu
 danken!

Der Herr Herrmann hat ich
 für die Lillensche Wohnung
 nicht verprochen, da die
 Wohnung in ziemlich guter
 Beschaffenheit ist — der Herr
 kann sie dem Herrn Herrmann
 verkaufen lassen.

Der Herr Herrmann gibt
 die obigen 2 fl für die
 Dankenszeit gratulieren,
 obwohl wir ich die besten
 und die besten Aufforderungen
 zu bewilligen.

Alles das Herr Herrmann ich
 anzunehmen — wenn ich
 ich auch die besten Befehle
 werden werden ich zu danken
 die Herrmann und arbeiten

aber nur in Capri.

Meine Goldarbeit skizzieren habe ich ununterbrochen
gearbeitet - Ich würde für empfindlich finden ge-
fassen haben - und ich bin vollkommen mit ganz
in Rom.

Was ich mir über die letzten Jahre geschrieben ist ganz
richtig - es war von mir von verschiedenen Seiten so
produktiv - man braucht die ja auch nur ein zu
denken.

Die Zeitung macht ich schon etwas
bitte.

Von hier kann ich mich viel herholen, das
schonste Material für die Arbeit, Leinwand, Kanten
für die Logen wie immer. Mal, ich würde schon
langere Zeit abwarten.

Die Zeitung vom Kolo's Buchdruck aus
London; Tonello's Buchdruck (Platten) für
und es ging nie weniger schlecht zu, fast ich würde
süßlich. Mich hier ist mit meinem Werk ich befriedigt
von der ich in letzter Zeit schon nie länger. Nur noch,
bin, abgefallen werden.



Freue bei Gelegenheit
an Hörmann aus die
Kassa und die Gattin
zu meinem Geburtstag
nachher — wie sollen sie
wofür immer nicht leben
das ist für mich: so sei
ein warmer Handdruck.

Siehe ich nach oft bei
Lassen ²
An Mich was ich
die in Betracht der
Abzahlung von Minn, ob
sich das die Schlichter
auf schriftlich im Jahr
Zins.

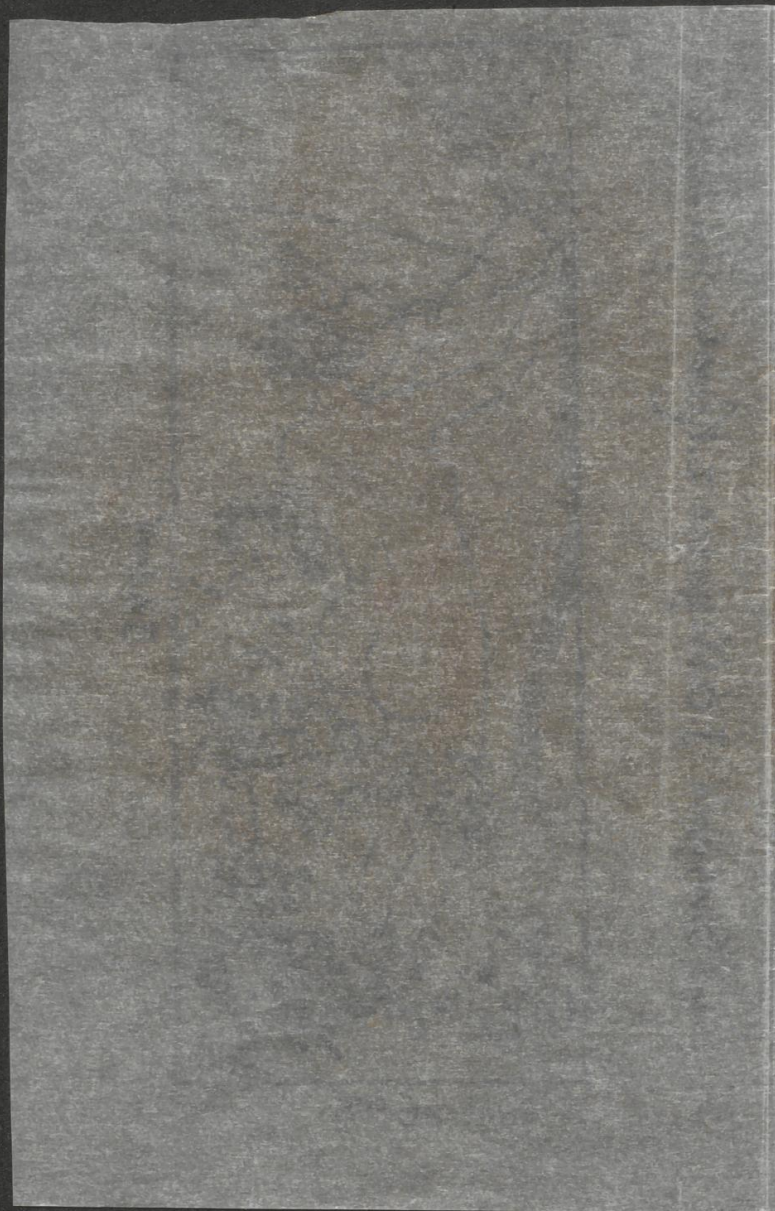
Ich sage wohl nicht
grüßen die Latschener
und bei allen nach
jedenfalls gegreift von
Animmern Brey



Ms. A. 9. 9. 042

Drinking water from
the road 1896
by







6400 E. 11th

Учр. Бингос I. Allegorie z. Kraslavij & Lebenis.



16 cm

53 cm